

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH SEINES STREITS MIT [DEM KAPLAN DER SANKT ANNA-PFRÜNDE AN DER KIRCHE ST. OSWALD IN ZUG, JOHANN] HERSTER

"[1.] H Herster mit dem [Zuger Schiffmann] **Stadler** Jm schiff [auf dem Zugersee] discuriert da er Jn gen Arth gfuehrt Jm augsten. Habe Vermeint der [alt] Amman Zurlauben werde den handel schon ussmachen sye so gschickht etc. aber den franzosischen geldt [- Pensionen! -] sye Lieb etc. ich habe [als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] uffingeschriben Von [der Tagsatzung der XIII Orte vom 12. Juli bis 21. August 1656 in] baden¹ man solle mer geldt schikhen. Jtem er meyne doch alzyt Jch sye zimlich teiggen etc.

[2.] Jn Festo o[mn]iu[m] SS.^{um} [=1. November] 1656 hat er aber Von der frystellung Prediget: Jtem wye etliche wehrend wan man [in Zug?] schanzen [bauen] welle [- Nachwehen des 1. Villmergerkrieges? -]: Einer allein [Zurlauben gemeint] welle Meister syn.

[3.] Frytags den [7.]² Julij Jm Schiff da die Volgende Purst Zuo Arth gewesen, und Lüt. Keyser [=**Keiser**, von Zug] anzeigt Jch sye ein ehrlicher gwaltiger Redlicher etc. mich geruembt, hat H. Herster gredt, wass wass Jawoll wan er sagen thät wass er wüsste, man wurde woll sächen wär Jch wäre etc. darby gewesen h. Caspar [**Brandenberg**] uff der burg [in Zug], H Toman [**Müller**, Kaplan an der St. Jakobspründe an der Kirche St. Oswald in Zug], [und der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**]. Stadler Schiffman
der Schmutz[wirt?, Marx **Menteler**] etc."

1) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187)

2) In Frage käme aber auch der 14., 21. oder 28. Juli.